

## SICHERHEITSDATENBLATT Gemäß Verordnung (EG) 1907/2006 (REACH)

### 1. Stoff-, Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

#### 1.1 Bezeichnung des Stoffes/der Zubereitung

Handelsname:

**Natrium-Dispersion**

REACH Registrierungsnummer.: 01-2119484805-27-0002

#### 1.2 Verwendung des Stoffes/der Zubereitung

- 1.2.1 Identifizierte Verwendungen: Chemische Produktion, Metallurgie, Bleiraffination, Veredelungsmittel für Aluminiumguss, Herstellung von Polyamid12, Bearbeitung oder Ätzen von fluorierten Kunststoffen, Dehalogenierung und Entschwefelung von Mineralöl, als Reduktionsmittel in der chemischen Synthese

unter Einhaltung der in der Anlage zu diesem SDB beschriebenen Bedingungen.

#### 1.3 Bezeichnung des Unternehmens

Lieferant /Hersteller/ Importeur/nachgeschalteter Anwender/Händler  
Telefon: Dr. Bilger Umweltconsulting GmbH  
Gewerbepark Birkenhain 7a  
D-63579 Freigericht  
+49-(0)6051-9166951

e-Mail (fachkundige Person) info@bilgergmbh.de

- 1.4 **Notfallauskunft/:** Tel.: +49-(0)6051-91669-51  
**Notfallnummer** **Diese** Nummer ist nur zu Bürozeiten besetzt.

**Notfallinformationsdienst** Giftinformation **München: +49/ (0)89 19240**

### 2. Mögliche Gefahren

#### 2.1 Einstufung:

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008	
Gefahrenklasse/- kategorie	Gefahrenhinweis
In Berührung mit Wasser entstehen entzündbare Gase, die sich spontan entzünden können.	<b>H260</b>
Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.	<b>H314</b>



#### 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen



**4.1 Allgemeine Hinweise:** Beschmutzte Kleidung sofort ausziehen. Bei Auftreten von Gesundheitsstörungen Arzt hinzuziehen.

**nach Einatmen:** Nach Einatmen des bei den Reaktionen entstehenden Rauchs sofort an die frische Luft gehen. Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage anwenden und ärztlichen Rat einholen. An die frische Luft bringen. Sauerstoff oder, falls erforderlich, künstliche Beatmung. Sofort Arzt hinzuziehen.

**nach Hautkontakt:** Dispersion mit ölgetränktem Tuch entfernen, mit viel Wasser waschen, Arzt aufsuchen.

**nach Augenkontakt:** Dispersion sofort sorgfältig entfernen. Kontaktlinsen entfernen. Dann bei geöffnetem Lidspalt gründlich mit viel Wasser spülen, bis zum Eintreffen des Arztes weiterspülen.

**nach Verschlucken:** KEIN Erbrechen erzwingen. Mund ausspülen. Viel Wasser trinken lassen; sofort Arzt konsultieren.

**Hinweise für Arzt:** Behandlung wie Laugenverätzung.  
Dem Arzt Sicherheitsdatenblatt vorlegen.

#### 4.2 **Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

**Symptome:** Verschlucken kann folgende Symptome hervorrufen: Verbrennung, Schmerz, Durchfall, Erbrechen, Erniedrigter Blutdruck, Atemprobleme, Symptome können verzögert auftreten.

Einatmen kann folgende Symptome hervorrufen: Reizt die Atmungsorgane, veränderte Lungenfunktion oder Atemschwierigkeiten.

Hautkontakt kann folgende Symptome hervorrufen: Verbrennung

Augenkontakt kann folgende Symptome hervorrufen: Verbrennung

Zu den Gesundheitsschäden durch wiederholte Exposition können gehören: Reizung der Atmungsorgane.

#### 4.3 **Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

**Behandlung:** Nach Verschlucken kann ein verspätet auftretender Durchbruch oder eine Verengung des Magen-Darm-Trakts eintreten. Eine genaue Überwachung wird empfohlen.

#### 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

**5.1 geeignete Löschmittel:** Metallbrandpulver Klasse D, trockenes Kochsalz, Sand, Zement

**5.2 Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:**

Wasser, CO<sub>2</sub>, Löschmittel der Brandklassen A, B, C und E



**5.3 Besondere Gefährdung durch den Stoff oder das Produkt selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:**

von Zündquellen fern halten wegen möglicher Bildung von Wasserstoff;  
Verätzung der Schleimhäute, Rauch keinesfalls einatmen;  
Personen sofort auf windabgewandte Seite bringen

**5.4 besondere Schutz-  
ausrüstung bei der  
Brandbekämpfung:**

Im Brandfall umluftunabhängigen Atemschutz gegen ätzenden  
Oxidrauch. Chemikalienvollschutzanzug tragen.

**5.5 Zusätzliche Hinweise: Brandklasse: D**

**6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

**6.1 Personenbezogene  
Vorsichtsmaßnahmen**

Verwendung geeigneter Schutzausrüstungen (einschließlich der  
in Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblatts genannten persönlichen  
Schutzausrüstung) zur Verhinderung der Kontamination von Haut,  
Augen und persönlicher Kleidung. Kontakt mit Haut, Augen und  
Kleidung vermeiden.

**6.2 Umweltschutzmaßnahmen**

Das Eindringen in die Kanalisation oder in Oberflächen- und  
Grundwasser verhindern. Explosionsgefahr.

**6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

**Hinweise wie verschüttete Materialien an der Ausbreitung gehindert werden können**

Abdecken der Kanalisationen.

**Hinweise wie die Reinigung im Fall von Verschütten erfolgen kann**

Mechanisch aufnehmen. Vermeiden von Staubentwicklung.

**Geeignetes Material zur Reinigung/Aufnahme** trockene Metallschaufel, ölgetränkte Lappen

**Benutzen Sie niemals** Wasser.

**Weitere Angaben betreffend Verschütten und Freisetzung**

In geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen.

**Verweis auf andere Abschnitte**

Gefährliche Verbrennungsprodukte: siehe Abschnitt 5. Persönliche Schutzausrüstung:  
siehe Abschnitt 8. Unverträgliche Materialien: siehe Abschnitt 10. Angaben zur  
Entsorgung: siehe Abschnitt 13.

**7. Handhabung und Lagerung**

**7.1 Handhabung**

**7.1.1 Hinweise zum sicheren  
Umgang**

Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben. Natrium unter  
Paraffinöl, Stickstoff oder Argon verpackt lagern. Vor Nässe  
schützen, Gebinde stets dicht verschlossen halten. Der  
Arbeitsbereich muss gut belüftet sein. Vor den Pausen und bei  
Arbeitsende Hände waschen. Von Nahrungsmitteln und Getränken  
fernhalten. Bei der Arbeit nicht rauchen.

## 7.2 Lagerung

- 7.2.1 Anforderungen an Lagerräume und Behälter:** trocken, keine Sprinkleranlage, Bodenniveau gegenüber Umgebung erhöht  
Anforderung an die Lagerbeschaffenheit gemäß WGK: 1
- 7.2.2 Zusammenlagerungshinweise:** Entsprechend Lagerklasse: siehe Punkt 7.2.4  
nicht mit leicht brennbaren Flüssigkeiten zusammen lagern
- 7.2.3 Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen** Empfohlene Lagertemperatur: 15 °C – 25° C
- 7.2.4 Lagerklasse (VCI Konzept)** 4.3 Stoffe, die bei Berührung mit Wasser entzündliche Gase bilden.

## 8. Expositionsgrenzen und persönliche Schutzausrüstung

- 8.1 Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung techn. Anlagen:** Feuerlöscheinrichtungen sind bereitzustellen  
Korrosionsgefahr
- 8.2 Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**  
Entfällt

### 8.3 Persönliche Schutzausrüstung



- 8.3.1 allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:** Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.  
Während der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.  
Auf Trockenheit achten
- 8.3.2 Atemschutz:** In der Regel keine besonderen Schutzmaßnahmen erforderlich.  
In Ausnahmesituationen (z.B. unbeabsichtigte Stofffreisetzung) ist das Tragen von Atemschutz erforderlich.
- 8.3.3 Handschutz:** Geeignete Schutzhandschuhe tragen. Geeignet ist ein nach EN 374 geprüfter Chemikalienschutzhandschuh. Vor Gebrauch auf Dichtheit/Undurchlässigkeit überprüfen. Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.
- **Art des Materials:** NBR (Nitrilkautschuk)
  - **Materialstärke:** >0,11 mm.
  - **Durchbruchzeit:** >480 Minuten (Permeationslevel: 6)
  - **sonstige Schutzmaßnahmen:** Erholungsphasen zur Regeneration der Haut einlegen. Vorbeugender Hautschutz (Schutzcremes/Salben) wird empfohlen.
- 8.3.4 Augenschutz:** Gestellbrille mit Seitenschutz  
Ist nicht nur das Auge, sondern auch das Gesicht gefährdet, ist zusätzlich ein Schutzschirm zu benutzen.



**8.3.5 Körperschutz:** Generell flammhemmend ausgerüstete Schutzkleidung. Bei der Arbeit mit größeren Mengen Natrium ist spezielle Schutzkleidung erforderlich; Herstellerliste auf Anfrage

**8.3.6 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:** Das Eindringen in die Kanalisation oder in Oberflächen- und Grundwasser verhindern. Explosionsgefahr.

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Erscheinungsbild

9.1.1 **Form:** flüssig  
9.1.2 **Farbe:** metallisch grau  
9.1.3 **Geruch:** ölig

### 9.2 Sicherheitsrelevante Daten

9.2.1 **Schmelzpunkt/  
Schmelzbereich** 97,8 °C (Na)  
9.2.2 **Siedepunkt/Siedebereich (Öl)** ca. 197-272°C  
9.2.3 **Flammpunkt (Öl)** >190°C  
9.2.4 **Dichte (20 °C) Na** 0,97 g/cm<sup>3</sup>  
**Dichte (15 °C) Öl** 0,86 g/cm<sup>3</sup>  
9.2.5 **Löslichkeit in Wasser** n. a. / heftige Zersetzung  
9.2.6 **Dampfdruck (20°C) Öl** < 0,1 hPa

## 10. Stabilität und Reaktivität

10.1 **Reaktivität:** siehe Abschnitt 10.3

**zu vermeiden:** hohe Luftfeuchtigkeit

10.2 **Chemische Stabilität:** feuchtigkeitsempfindlich. Stabilisator: Paraffinöl

10.3 **Mögliche gefährliche Reaktionen:** Explosionsgefahr und Entzündungsgefahr bzw. Entstehung entzündlicher Gase oder Dämpfe mit:  
Wasser, Alkohole, Aluminiumhalogenide, Ammoniumverbindungen, Metallsalze, Borverbindungen, Brom, Azide, Halogenkohlenwasserstoff, organ. Halogenide, Chlor, Chlorate, Chloroform, Chlorwasserstoffgas, Chrom(VI)-oxid, Dichlormethan, Ether, Dimethylformamid, Halogenoxide, Ethanol, Methanol, Alkylnitrate, Nitrite, Fluor, Halogene, Hydrazine, Hydrazinhydrat, Hydroxylamin, Iod, Halogen-Halogenverbindungen, Peroxide, Aktivkohle, Kohlenmonoxid, Kupferverbindungen, Metalloxide, organische Nitroverbindungen, Schwermetallsalze, Perchlorate, Phosphorhalide, Phosphoroxide, Siliciumverbindungen, Silberverbindungen, Selen, Schwefeldioxid, Schwefelkohlenstoff, Schwefelwasserstoff, Schwefel, Säurechloride, Sauerstoff, Salzsäure, Salpetersäure, Quecksilberverbindungen, Quecksilber, Stickstoffdioxid



## 10.4 Sonstige Angaben

In geschlossener und unbeschädigter Verpackung ist Dispersion mindestens ein Jahr stabil

## 11. Toxikologische Angaben

### Akute Toxizität (Öl):

einstufungsrelevante Werte  
LD 50 Ratte oral : zwischen 5 und 50 mg/kg

### Primäre Reizwirkung an der Haut:

Ätzende Wirkung auf Haut und Schleimhaut

### am Auge:

Starke Ätzwirkung. Verursacht starke Augenschäden

### Sensibilisierung:

Keine sensibilisierende Wirkung bekannt

### Akute orale Toxizität:

Bei Verschlucken starke Ätzwirkung des Mundraumes und Rachens sowie Gefahr der Perforation der Speiseröhre und des Magens.

### Keimzell-Mutagenität:

Keine Informationen verfügbar.

### Karzinogenität:

Keine Informationen verfügbar.

### Reproduktionstoxizität:

Keine Informationen verfügbar.

### Teratogenität:

Keine Informationen verfügbar.

### Spez. Zielorgan-Toxizität

#### - einmalige Exposition:

Keine Informationen verfügbar.

#### Spez. Zielorgan-Toxizität

#### - wiederholte Exposition:

Keine Informationen verfügbar.

#### Aspirationsgefahr:

Keine Informationen verfügbar.

## 11.2 Weitere Informationen:

Zersetzung der Substanz mit der Feuchtigkeit der Gewebe. Weitere gefährliche Eigenschaften können nicht ausgeschlossen werden. Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

## 12. Angaben zur Ökologie

### Allgemeine Hinweise:

Wassergefährdungsklasse 1: schwach wassergefährdend

### 12.1 Toxizität:

Keine Information verfügbar.

### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit:

Keine Information verfügbar.

### 12.3 Bioakkumulationspotenzial:

Keine Information verfügbar.

### 12.4 Mobilität im Boden:

Keine Information verfügbar.

### 12.5 Ergebnisse der PBT- und

#### vPvB-Beurteilung:

PBT/vPvB: Nicht anwendbar für anorganische Stoffe

### 12.6 Andere schädliche

#### Wirkungen:

Sonstige ökologische Hinweise

Biologische Effekte:

Schädigende Wirkung durch pH - Verschiebung.

Mögliche Zersetzungsprodukte einer eventuellen Hydrolyse sind:

Natriumhydroxid

Ein Eintrag in die Umwelt ist zu vermeiden.

## 13. Hinweise zur Entsorgung

### 13.1 Entsorgung / Abfall (Produkt)

#### 13.1.1 Große Mengen

in einem Behälter mit inertem Lösemittel oder unter Inertgas (z. B. Stickstoff) sammeln.

#### 13.1.2 Kleine Mengen

vorsichtig in kleinen Portionen in niedrigsiedende Alkohole, z. B. Butanol (Überschuss) eintragen. Das entstandene Alkoholat durch langsame Wasserzugabe zerstören.

- 13.1.3 Entsorgungsart** Verbrennungsanlage
- 13.1.4 Nachweispflicht** ja
- 13.1.5 ungebrauchtes Produkt** in unbeschädigter Verpackung zurück an den Hersteller/Lieferanten
- 13.2 Verpackungen**
- ungereinigte Verpackungen** sorgfältig mit Isopropanol und anschließend mit Wasser waschen. Nicht in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.
- Restentleerte Verpackung:** Hausmüll bzw. zu Recycling-Unternehmen
- 13.3 Sonstige Angaben** Der sechsstellige Abfallschlüssel ist nach AVV branchen-, prozessart-, herkunfts- oder abfallartenspezifisch zuzuordnen.  
Entsorgen im Einklang mit Bundes-, Länder- und lokalen Vorschriften.  
Abfallrichtlinie 2008/98/EG beachten.

#### 14. Angaben zum Transport

##### 14.1 Landtransport ADR/RID/GGVSE:



**ADR/RID-GGVSE Klasse:** 4.3 (W2) Stoffe, die in Berührung mit Wasser entzündbare Gase entwickeln

**Kemler-Zahl:** X423

**UN-Nummer:** 1391

**Verpackungsgruppe:** I

**Gefahrzettel:** 4.3

**Bezeichnung d. Gutes:** 1391 Natrium-Dispersion

**Begrenzte Menge (LQ):** LQ0

**Beförderungskategorie:** 1

**Tunnelbeschränkungscode:** B/E

##### 14.2 Seeschifftransport IMDG/GGVSee:



**IMDG/GGVSee-Klasse:** 4.3

**UN-Nummer:** 1391 Natrium-Dispersion

**Lable** 4.3

**Verpackungsgruppe:** I

**Richtiger techn. Name:** Alkaline Earth Metal Dispersion

**EMS:** F-G S-N

##### 14.3 Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR:



**ICAO/IATA-Klasse:** 4.3

**UN/ID-Nummer:** 1391 Natrium-Dispersion

**Verpackungsgruppe:** I

**Richtiger techn. Name:** SODIUM-DISPERSION

**IATA (Passagier):** Transport nicht zulässig

**IATA (Frachtflugzeug):** Transport zulässig

**UN“Model Regulation“:** UN1391, Erdalkalimetalldispersion, 4.3, I



## 15. Rechtsvorschriften

### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften

#### • Seveso Richtlinie

2012/18/EU (SevesoIII)				
Nr.	Gefährlicher Stoff/Gefahrenkategorien	Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der unteren und oberen Klasse		Anm.
01	andere Gefahren (EUH014)	100	500	58)
02	andere Gefahren (Wasserreakt., Kat. 1)	100	500	59)

#### Hinweis

58) Stoffe oder Gemische mit dem Gefahrenhinweis EUH014

59) Stoffe und Gemische, die in Berührung mit Wasser entzündbare Gase entwickeln, Gefahrenkategorie 1

Verordnung (EG) Nr. 1005/2009 über Stoffe,  
die zum Abbau der Ozonschicht führen: nicht reguliert

Verordnung (EG) Nr. 850/2004 über  
persistente organische Schadstoffe und  
zur Änderung der Richtlinie 79/117/EWG: nicht reguliert

**Hinweis zur Beschäftigungs-  
Beschränkung:** Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche  
beachten. Gebrauch nur durch techn. qualifizierte  
Personen.

Besonders besorgniserregende Stoffe (SVHC):  
Dieses Produkt enthält keine besonders besorgniserregenden Stoffe gemäß REACH VO EG Nr  
1907/2006, Art. 57 oberhalb der gesetzlichen Konzentrationsgrenze von  $\geq 0,1$  % (w/w).

#### Nationale Vorschriften:

**Merkblatt BG Chemie:** M004 Reizende Stoffe/Ätzende Stoffe  
M050 Tätigkeiten mit Gefahrstoffen

**Wassergefährdungsklasse** **WGK 1** schwach wassergefährdend

**Lagerklasse** 4.3

Für dieses Produkt wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

## 16. sonstige Angaben

### Volltext der Gefahrenhinweise in Abschnitt 2 und 3.

Schulungshinweise

Für angemessene Informationen, Anweisungen und Ausbildung der Verwender sorgen.

## Gefahrenpiktogramme



## Signalwort

### Gefahr

### Gefahrenhinweise

- H260 In Berührung mit Wasser entstehen entzündbare Gase, die sich spontan entzünden können.
- H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
- EUH014 Reagiert heftig mit Wasser.

### Sicherheitshinweise

### Prävention

- P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.

### Reaktion

- P301 + P330 + P331 BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.
- P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
- P370 + P378 Im Brandfall: Metallbrandpulver Klasse D verwenden; KEIN WASSER
- P308 + P311 BEI Exposition oder falls betroffen: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

### Lagerung

- P402+P404 An einem trockenen Ort aufbewahren. In einem geschlossenen Behälter aufbewahren.

Arbeitgeber sollen diese Information nur als Ergänzung zu deren eigenen Ergebnissen betrachten und unabhängig über deren Anwendbarkeit entscheiden, sodass die richtige Anwendung und somit die Gesundheit und Sicherheit der Angestellten gewährleistet ist. Diese Information beinhaltet keine gesetzliche Garantie und jeglicher Gebrauch des Produktes abweichend von diesem Sicherheitsdatenblatt, oder der Gebrauch in Kombination mit irgendeinem anderen Produkt oder Prozess obliegt allein der Verantwortung des Anwenders.

Die vorstehenden Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften dar. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten.